'Wenn Maschinen kooperieren lernen': Veranstaltung an der Bergischen Universität

"Wenn Maschinen kooperieren lernen": Veranstaltung an der Bergischen Universität
Initiator der Veranstaltung ist das Clustermanagement IKT.NRW, das am Institut für Systemforschung der Informations-, Kommunikations- und Medientechnologie (SIKoM+) der Bergischen Universität Wuppertal angesiedelt ist, in Zusammenarbeit mit dem Institutscluster IMA/ZLW
 IfU der RWTH Aachen und der Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid.
Zielgruppe sind Akteure aus Unternehmen und Forschung in den Bereichen IT, Telekommunikation, Automatisierungstechnik und Produktion, die ihre Prozesse optimieren oder neue Geschäftsfelder erschließen möchten. Anmeldung zur kostenlosen Teilnahme per E-Mail an veranstaltung@ikt.nrw.de.
Industrie 4.0 ist ein Zukunftsprojekt im Rahmen der Hightech-Strategie der deutschen Bundesregierung. Flexibilität und Individualisierung der Fertigung sind entscheidende Vorteile, die mit der Zukunftsvision der Industrie 4.0 verbunden werden. Abgesehen von einigen Innovations-Pionieren, insbesondere in der Automobilbranche, sind die meisten Industrieunternehmen von dieser Vision einer intelligenten Fabriksteuerung jedoch weit entfernt. Wie aus der aktuellen Studie hervorgeht, verhindern die bisher dominierenden, zentralistischen Steuerungsmodelle die Umsetzung einer wirklich flexiblen Produktion à la Industrie 4.0.
Wo stehen wir auf dem Weg zur Smart Factory? Welche Konzepte einer intelligenten Steuerung gibt es bereits und was können insbesondere kleine und mittlere Unternehmen tun, um ihre Prozesse zu verbessern und eine höhere Produktqualität zu erzielen? Diese Fragen stehen im Fokus der Veranstaltung im Gästehaus auf dem Campus Freudenberg. Ausgangspunkt ist die aktuelle IKT.NRW-Studie "Kybernetik und die Intelligenz verteilter Systeme", die die Potenziale einer dezentralen Steuerung u.a. in der Industrie 4.0 und ihre positiven Auswirkungen auf die Produkt- und Prozessqualität aufzeigt. Autorin der Studie ist Prof. Dr. Sabina Jeschke von der RWTH Aachen.
IKT.NRW vernetzt Akteure der nordrhein-westfälischen IKT-Branche aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. Das Clustermanagement IKT.NRW führt Kooperations- und Netzwerk-Veranstaltungen durch und veröffentlicht regelmäßig Branchen- und Trendreports.
Weitere Informationen zur Veranstaltung "Wenn Maschinen kooperieren lernen: Dezentrale Steuerung und Intelligenz in vernetzten Systemen" unter http://ikt.nrw.de .

Kontakt:
Anna Konieczny, Clustermanagement IKT.NRW
Bergische Universität Wuppertal
Institut für Systemforschung der Informations-, Kommunikations- und Medientechnologie
Telefon 0202/439-1026
E-Mail anna.konieczny@ikt.nrw.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=585288" width="1" height="1">

Pressekontakt

Bergische Universität Wuppertal

42119 Wuppertal

Firmenkontakt

Bergische Universität Wuppertal

42119 Wuppertal

Die Bergische Universität Wuppertal ist eine moderne und junge Hochschule im Herzen Nordrhein-Westfalens. Studieren in Wuppertal heißt: Spannende Inhalte, ein gut organisiertes Studium, hervorragende Betreuung durch motivierte Professorinnen und Professoren sowie exzellente Karrierechancen.Ein breites Fächerspektrum bietet zahlreiche Studienmöglichkeiten, die neue Anforderungen der Berufs- und Arbeitswelt zeitnah aufnehmen. Darunter finden sich auch Fächer und Fachkombinationen, die in Deutschland einzigartig sind. Die attraktiven Studieninhalte gründen auf jüngsten Ergebnissen innovativer Spitzenforschung und sind vielfach interdisziplinär konzipiert.Im Bachelor-Studium wird eine breite Qualifikation vermittelt; die darauf aufbauenden Master-Studiengänge bieten ? je nach Berufswunsch ? individuelle Spezialisierungsmöglichkeiten. Zugleich bieten wir in Kooperation mit externen Partnern praxisorientierte Studienphasen. Über ein aktives Netzwerk internationaler Partnerhochschulen können zudem frühzeitig Erfahrungen im Ausland gesammelt werden.